



Thermoisolierungsputzmörtel für Endschicht ETG® F-550 für innere und äußere Arbeiten



- Thermoisolierend
- Umweltfreundlich
- Unbrennbar
- Wasserabweisend
- Frostresistent
- Lärm schützend

Technische Beschreibung

Verwendungszweck

Thermoisolierungsputzmörtel ETG® F-550 ist als Endschichte für Verkleidung der Wandoberfläche innen und außen aus Zellular Schaum- und Gas Betonblöcken, Keramik, Muschelkies, Perlitbeton, Ziegel, Metall, usw. geeignet. Solche Endschichte wird als Dekoration verwendet, aber dank den Eigenschaften des Mittels, der Mörtel versorgt Thermo-, Hydro- und Lärmschutz. Hat glatte Faktur. Ist besonders gut für Ausgleichen der äußeren Abdache und Türöffnungen.

Man kann den ETG® F-550 als allein auf jede Mineralbase verwenden, und auch als dünne Endschichte auf den Putzmörtel ETG® B-370. Es ist auch als Klebemittel für Erwärmung der Fassaden mit Multiporplatten verwendbar.

Bestandteile:

Mineralzusammenziehende Materialien (Zement, Kalk), leichte Mineralausfüllstoffe, modifizierende Zusatzstoffe aus Polymer.

Technische Charakteristik

Schüttdichte trockenes Mörtels	550-600 kg/m ³
Wassermenge für 1 kg trockenes Mörtels	0,52-0,58 l
Zeit der Bearbeitbarkeit fertiges Mörtels	mindestens 60 min.
Dichtedesausgetrockneten Mörtels	550 kg/m ³
Festigkeitsgrenze des Mörtels auf der Dehnungsbiegung	mindestens 1,5 MPa
Festigkeitsgrenze des Mörtels bei Kompression	mindestens 3,5 MPa
Kopplungsfestigkeit des Mörtels auf Betonbase nach dem Rasten in lufttrockenen Bedingungen	mindestens 0,3 MPa
Wärmeleitfähigkeit des Mörtels im trockenen Zustand	0,13 Watt/(m·K)
Koeffizient der Wasserabsorption (für 24 Stunden)	nicht mehr als 0,5 kg/m ² ·√Std.
Dampfdurchlässigkeit des Mörtels	mindestens 0,11 mg/(m·Std·Pa)
Frostresistent des Mörtels	nicht mehr als 50 Zyklen
Verbrauch des trockenen Mörtels bei der Schichtstärke 2 mm	1,1 kg/m ²
Verpackung	Natronpapiersack 12 kg

Instruktion der Verwendung

Vorbereitung der Basen

Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **F-550** für Endschiicht wird auf gereinigten von alter Farbe, Schmutz, Dreck und unsicheren Fragmenten Basen aufgetragen; falls die Wandoberfläche ungerade sind – müssen sie ausgeglichen werden. Vor dem Auftragen des Thermoisolierungsputzmörtels ETG® **F-550** für Endschiicht muss die Wandoberfläche aus hochdampfdurchlässige Materialien (Zellular Schaum- und Gas Beton, Silikat-Ziegel u. a.) mit dem Tiefgrund oder Wasser bearbeitet werden.

Allgemeine Verwendungsempfehlungen

Man muss die Arbeiten bei der Basentemperatur zw. +5°C und +30°C erledigen. Alle Empfehlungen in diesen technischen Beschreibungen sind effektiv bei 20°C und Relativluftfeuchtigkeit 60%. Unter anderen Bedingungen kann die Zeit der Bearbeitbarkeit des Mörtels verändern.

Wichtig! Man muss nicht in der Sommerzeit mit Mörtel oder Arbeitsoberfläche unter den direkten Sonnenstrahlen arbeiten! Man muss auch direkte Wirkung der Niederschläge auf Mörtel vermeiden.

Anmerkung

*Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **F-550** für Endschiicht enthält Zement und Kalk, die bei der Interaktion mit dem Wasser alkalische Reaktion verursachen. Auf diesem Grund muss man Haut und Augen davor schützen. Falls der Stoff in den Augen gekommen ist, muss man die sofort richtig gut wässern und sich an den Arzt wenden.*

Ausführung der Arbeiten

Man kann Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **F-550** für Endschiicht entweder von Hand, oder mit Hilfe der Putzstationen auftragen (M-Tech Duo-Mix, PFT, und ähnliche). Bei der idealen geraden Ausmauerung der Wand kann der Mörtel in dünne Schicht (5-7mm) ohne Schnellprofile aufgetragen werden. Bei größerer Schichtdicke ist es empfohlen Putzprofile oder eine Seite zu verwenden.

Per Hand

Vorbereitung Mörtels

Schütten Sie den Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **F-550** für Endschiicht in einen runden Gefäß (mind. 40l) mit sauberem Wasser der Raumtemperatur (0,52-0,58 l Wassers pro 1kg des Mörtels) (6,24-6,96 l pro 12 kg Sack). Der Mörtel muss sorgfältig mit handhochumlaufendem Baumixer (mindestens 600 Drehungen/min.) 4-5 Minuten gemischt werden, bislang es ein homogener Zustand ohne Klumpen geworden ist. Es wird einen Mixer mit zwei Ansätzen zu verwenden empfohlen. Der Mörtel 5 min. aushalten und danach noch einmal sorgfältig vermischen.

Wichtig!

Um einen homogenen Zustand des Mörtels zu bekommen muss man beim Mischen den ganzen Inhalt eines Sacks verwenden. Es ist nicht zugelassen nur eine Portion des Sacks zu verwenden.

Ein Merkmal des gutvorbereiteten Mörtels ist seine homogene Dichte ohne Klumpen und seine Stabilität auf einem umgedrehten Metallspachtel.

Einstellung der Schnellprofile

Auf die Oberfläche die Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **F-550** für Endschiicht im Abstand ungefähr 30cm voneinander auftragen, Profile hineindrücken, und die auf die gleiche Ebene angleichen. Der Schritt zwischen den Profilen muss ca. 20cm kleiner als die Länge eines Glatteisens sein.

Auftragen Putzmörtels

Vor dem Auftragen des Thermoisolierungsputzmörtels ETG® **F-550** für Endschiicht auf die Wandoberfläche, muss die Wand gut angefeuchtet werden.

Mit einem Spachtel und Glatteisen aus rostfreiem Stahl tragen Sie eine dünne Schichte des Thermoisulationsputzmörtels auf die Wand zwischen den Schnellprofilen. In 3-5m tragen Sie die Hauptschichte Mörtels auf Schnellprofilen.

Die Reste des Mörtels müssen mit dem Glatteisen entfernt werden. Um sparsam den Putzmittel zu verwenden wird es den Boden (an der Wand) mit einer sauberen Folie zu bedecken empfohlen, damit der Mörtel, der unten fallen wird, noch bis 10 – 15 Minutenverwendbar bleibt. Man muss aber diesen gefallenen Mörtel erst mit dem Rest des Mörtels im Behälter mischen. Man darf nicht Schutt in den Putzmörtel zulassen.

Auftragen mit einer Maschine

Vorbereitung zur Arbeit

Mit der Maschine wird normalerweise eine Brigade der Putzer arbeiten. Erst muss man die Maschine zur Arbeit vorbereiten, laut den Betriebsinstruktionen.

Mörtelvorbereitung

Füllen Sie bitte Maschinenbunker mit dem Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **F-550** ein. Wasserverbrauch muss in Übereinstimmung zu notwendiger Konsistenz des Mörtels aufgestellt werden. Der empfohlene Vermerk Wassers ist ungefähr 350l/Std (Es hängt aber davon ab, was für einen Typ der Maschine verwendet wird). Genauer Koeffizient des Wasserverbrauchs hängt von Material der Wand und Temperatur der Umgebung ab.

Auftragen Putzmörtels

Die Wand muss erst gut angefeuchtet werden.

Den Mörtel auf Wandoberfläche laut den folgenden Regeln auftragen:

Man muss die Mörtelpistole perpendikular der bearbeitenden Oberfläche mit Abstand ca. 30cm (bis der Düse) halten.

Die Tiefe der aufgetragenen Schicht kann man mit der Bewegung der Pistole regulieren (je länger ist die Bewegung, desto tiefe wird die Schicht des Mörtels und umgekehrt).

Man muss die Wände von links nach rechts und von oben bis unten (man fängt immer von linker oberer Ecke an) verputzen, mit Abschnitte in Länge von ca. 70 cm. Die Pistole muss so bewegt werden, dass das Zentrum der Putzsprees sich auf den unteren Rand des vorheraufgetragenen Mörtels befand.

Jeder nächste Abschnitt des Mörtels muss so aufgetragen werden, dass 5-10cm des vorheraufgetragenen Mörtels von der linken Seite bedeckt ist.

Man muss den Mörtel auf die Decke von der umgekehrten zu den Fenstern Seite auftragen.

Ausgleichen Sie den aufgetragenen Putzmörtel mit dem Glatteisen auf den Schnellprofile.

Es ist nicht empfohlen die Putzschicht dicker als 5-6mm von dem Schnellprofilniveau machen, weil es zum Würgeln des Mörtels während des Ausgleichens führen wird.

Nach dem Auftragen des Mörtels auf die ganze Oberfläche schließen Sie bitte das Luftventil auf der Mörtelpistole (Einlauf des Mörtels wird stoppen).

Achtung! Der Mörtel soll sich nicht in Schlangen und Mischtechnik unbeweglich mehr als 15 Minuten befinden.

Werden die Wände ohne Schnellprofile bearbeitet, muss man die Abweichung der Oberfläche in dem Fall waagrecht und senkrecht mit der Hilfe einer Wasserwaage, einer Schnur, oder eines Musters prüfen. Wenn es notwendig ist, soll noch eine Schichte des Mörtels aufgetragen werden, wo es ungenügend ist.

Achtung! Man darf die zweite Schichte auftragen, wenn es nicht mehr als 30 Minuten abgelaufen sind, seit dem Anfang des Auftragens der vorherigen Schichte. Am sonst muss man erst abwarten, bislang die erste Schichte erstarrt.

Nach der Arbeit alle Werkzeuge und Ausstattungen müssen mit dem Wasser sauber gemacht werden. Schmutzige Behälter und Werkzeuge verschlechtern Qualität des Mörtels. Mörtelmischungspompe muss laut den Betriebsinstruktionen gewaschen werden.

Endbearbeitung

In 48 Stunden (hängt von der Temperatur der Umgebung ab) muss man die Schnellprofile vorsichtig ausziehen. Zwischenraum muss mit dem Thermoisolierungsputzmörtel ETG[®] **F-550** ausgefüllt und ausgeglichen werden. Bei niedriger (als +15°C) Temperatur wird die Zeit des Austrocknens der Hauptschicht bis 12-14 Stunden verlängert.

Um eine gleichmäßige Textur der Putzoberfläche zu bekommen, muss man in 1-2 Tage (hängt von der Temperatur der Umgebung ab) die Ausgleichmasse auftragen (die Tiefe ist ab 2 bis 5mm). Es ist empfohlen die Ausgleichmasse per Hand vorzubereiten.

Achtung! Vor der Ausgleichmassevorbereitung sollen Behälter und Metallglätte gründlich gereinigt werden. Es ist empfohlen die Endschicht mit der Hilfe der Kunststoff- oder Schaumkunststoffreibe auszueiben. Um eine ganz glatte Oberfläche zu bekommen muss man den Thermoisolierungsputzmörtel ETG[®] **F-550** als die Endschicht verwenden.

Es ist empfohlen die Oberfläche in 48 Stunden mit der Grundierung zu bearbeiten. In 24 Stunden kann die Oberfläche mit den Wasserdispersfassadenfarben gestrichen werden.

Garantie des Herstellers

Der Hersteller garantiert Übereinstimmung des Thermoisolierungsputzmörtel ETG[®] **F-550** für Endschicht den Angaben, die in dieser technischen Beschreibung angegeben sind, im Fall der Ausführung allen Regeln der Transportierung, Aufbewahrung, Vorbereitung und des Auftragens.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortlichkeit für falsche Verwendung des Mörtels, und auch für Verwendung des Mörtels sowohl mit anderen Absichten, als auch bei anderen Bedingungen, die nicht bei dieser technischen Beschreibung voraussehend sind.

Garantiefrist des Thermoisolierungsputzmörtels ETG[®] **F-550** für Endschicht in origineller Fabrikverpackung unter trockenen Bedingungen ist 12 Monaten seit dem Herstellungsdatum, die auf Verpackung angegeben ist.